

1. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII im Jahr 2017**1.1 Sozialhilfe als Örtlicher Träger**

Ausgaben	Euro
Hilfe zum Lebensunterhalt	
Laufende Leistungen	85.324
Einmalige Leistungen	1.737
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Hilfe zur Pflege	51.761
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	21.838
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8.620
	zusammen
	169.280
Einnahmen	
Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	12.389
Reine Ausgaben	156.891

1.2 Sozialhilfefaufwand je Einwohner im Jahr 2016:

	Euro
Landkreis Dingolfing-Landau	17
Durchschnitt aller Landkreise in Niederbayern	27
Durchschnitt aller Landkreise in Bayern	27

1.3 Sozialhilfe im Auftrag des Überörtlichen Trägers (Bezirk Niederbayern)

Ausgaben

Euro

Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung 12.163

Einnahmen

Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz,
Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen,
Sozialleistungsträgern u.a.

0

Reine Ausgaben

12.163

Reine Gesamtausgaben

Örtlicher u. Überörtlicher Träger

169.054

1.4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zum 31.12.2016 waren 333 Fälle bewilligt. 195 Fälle sind Personen ab dem 65. Lebensjahr, 138 Fälle sind dauerhaft erwerbsunfähige Personen.

Ausgaben 1.669.061 €

Einnahmen 39.052 €

Reine Ausgaben 2017

1.630.009 €

Die Aufwendungen für die Grundsicherung werden zu 100% vom Bund erstattet.

2. Hilfeempfänger nach dem Sozialgesetzbuch XII Örtlicher Träger am 31.12.16

Hilfe zum Lebensunterhalt	15
Hilfe zur Pflege	9
Krankenhilfe	10

3. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II

Seit 1.1.2005 ist der Landkreis Leistungsträger für die Kosten der Unterkunft einschl. Heizung sowie besonderer einmaliger Beihilfen.

Zum Vollzug des Gesetzes wurde eine gemeinsame Einrichtung mit der Arbeitsagentur gegründet(Jobcenter).

Sie hat ihren Sitz bei der Arbeitsagentur in Dingolfing mit einer Dienststelle in Landau. Vom Landkreis sind dort derzeit 6 Mitarbeiter im Einsatz.

Zum 30.9.2017 gab es 1110 Fälle mit insg. 1984 Personen.

201 Fälle betreffen Alleinerziehende.

1364 Personen sind erwerbsfähig, davon 270 unter 25 Jahre, 246 über 55 Jahre.

538 erwerbsfähige Hilfebedürftige sind Ausländer.

Ausgaben 4.402.291 €

Einnahmen 2.143.273 €

Reine Ausgaben 2017 2.259.018 €

In den Einnahmen ist eine Bundeserstattung für Kosten der Unterkunft und Heizung in Höhe von 48,8 % der Aufwendungen enthalten.

4. Schuldnerberatung

Von der Schuldnerberatungsstelle des Landkreises wurden im Jahr 2017 folgende Beratungen durchgeführt:

In 122 Fällen konnte den Betroffenen mit einer kurzfristigen persönlichen oder telefonischen Beratung geholfen werden.

In 97 Fällen ist eine längerfristige Beratungstätigkeit erforderlich.

19 Fälle wurden nach längerfristiger Beratung erfolgreich abgeschlossen.

23 Fälle wurden zur Durchführung eines Insolvenzverfahrens an einen Anwalt zur weiteren Bearbeitung abgegeben.

5. Altenhilfe

Im Rahmen der Altenhilfe wurden im Jahr 2017 mit einem Aufwand von 17.035 € 33 Maßnahmeträger gefördert, die Veranstaltungen zur Geselligkeit, Unterhaltung oder anderen kulturellen Bedürfnissen alter Menschen durchführen.

6. Missbrauchsermittler

Seit 1997 ist ein Missbrauchsermittler tätig. Er wird im Einzelfall auf Veranlassung der Verwaltung zur ergänzenden Ermittlung vollständiger und wahrheitsgemäßer Sachverhalte eingesetzt.

Seit 2005 ist er überwiegend im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II beim Jobcenter tätig gewesen, ab 1.8.2006 mit ausdrücklicher gesetzlicher Grundlage.

Seit 1.8.2009 steht auch für das Landratsamt wieder ein Missbrauchsermittler zur Verfügung. Im Jahr 2017 wurden 107 Ermittlungsaufträge durchgeführt.

Die Feststellungen haben immer wieder auch zu einer Verringerung oder zum Wegfall der vorher gezahlten Sozialleistungen geführt.

7. Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz im Jahr 2017

Ausgaben	Euro
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	5.530
Hilfe zur Pflege	2.446

Der Aufwand wird zu 80 % vom Bund erstattet.
Es ist 1 Hilfeempfängerin vorhanden.

8. Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz

Für die ambulante und stationäre Krankenbehandlung von 3 Leistungsempfängern ist im Jahr 2017 ein Aufwand von 9.812 € entstanden.

9. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2017

	Euro
Personen in dezentralen und Gemeinschaftsunterkünften	1.697.918

Der Aufwand wird vom Land Bayern erstattet.

Im Rahmen einer vom Landkreis freiwillig finanzierten Förderung von ehrenamtlichen Projekten im Bereich Asyl wurde für 17 Maßnahmen insg. ein Betrag in Höhe von 6.959 € bewilligt.

Ende 2017 waren insg. 609 Personen vorhanden, davon haben 223 Personen *bereits eine Aufenthaltserlaubnis(sog.Fehlbeleger)*.
335 Personen erhalten Leistungen.

Die Herkunft des Personenkreises der zugewiesenen Asylbewerber im Verfahren ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

Nationalität	Personenzahl
Afghanistan/Pakistan	157
Afrika	85
Iran/Irak	75
Syrien, Jordanien	48
Balkan	12
Fernost/ungeklärt	9

10. Zuschüsse an Träger von sozialen Einrichtungen bzw. Diensten

Im Jahr 2017 wurden für Einrichtungen folgende Zuschüsse gezahlt:

Frauenhaus Landshut	55.826 €
Beratungsstelle Gewaltschutz	15.677 €
Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau	73.800 €
Asylsozialberatung	20.000 €

11. Betreuungsgesetz

Zum 31.12.2017 waren für den Landkreis 1.102 Betreuungsverfahren erfasst.
Im Jahr 2017 wurden von unserer Betreuungsstelle 235 Erstanträge auf Betreuung bearbeitet.

12. Pflegeversicherungsgesetz

Für die Förderung betriebsnotwendiger Investitionsaufwendungen von 14 bedarfsgerechten ambulanten Pflegediensten wurde im Jahr 2017 ein Betrag von 105.000 € geleistet.

In 85 Fällen musste ein Bußgeldverfahren wegen Verstoß gegen die Versicherungspflicht zur Pflegeversicherung eingeleitet werden.
Bei 34 Personen ergingen Bußgeldbescheide mit einer Bußgeldsumme von insg. 18.880 €.

13. Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen Qualitätsentwicklung und Aufsicht

Zum 1.8.2008 ist das neue Bayer. Pflege- und Wohnqualitätsgesetz in Kraft getreten.
Im Landkreis unterliegen jetzt 16 Heime der Alten- bzw. Behindertenhilfe und 8 ambulant betreute Wohngemeinschaften der staatlichen Aufsicht des Landratsamtes.

In den Heimen sind insg. 975 Plätze vorhanden, davon 802 Plätze in Altenpflegeheimen und 173 Plätze in Behindertenheimen. Die ambulant betreuten Wohngemeinschaften haben insgesamt 73 Plätze.
Im Jahr 2017 wurden 24 Einrichtungsbegehungen durchgeführt.

14. Leistungen für Bildung und Teilhabe

Seit 1.1.2011 ist der Landkreis Dingolfing-Landau für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung zuständig.
Es werden für Kinder aus Familien mit Sozialleistungen wie z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung für Arbeitssuchende bzw. Wohngeld oder Kinderzuschlag Hilfeleistungen für Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Schulbedarf, Schülerbeförderung oder zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erbracht.

Im Jahr 2017 entstanden Ausgaben in Höhe von 164.169 € für ca. 900 Kinder.
Der Aufwand wird vom Bund erstattet.

15. Senioren

Der Kreistag hat im Juli 2007 ein Seniorenleitbild für den Landkreis beschlossen.

Seit November 2007 ist eine Seniorenkontaktstelle eingerichtet. Herr Hans Blastyak führt die Tätigkeit aus.

Es gibt Beratung und Informationen zu allen Themen für Senioren einschl. Informationsmaterial, u.a. mit Seniorenwegweiser und Seniorenzeitung.

Herr Blastyak ist auch Ansprechpartner bzw. Verbindungsperson für die Seniorenbeauftragten in den Gemeinden und die Initiativgruppe Seniorenleitbild des Landkreises bei der weiteren Umsetzung der Handlungsfelder des Seniorenleitbildes.

Im November 2008 hat der Landkreis im Rahmen des Förderpreises „Kommunale Seniorenpolitik“ des Bayer. Sozialministeriums mit seinem Seniorenleitbild den 1. Platz für den Regierungsbezirk Niederbayern belegt. Von Frau Staatsministerin Haderthauer wurde ein Preisgeld von 10.000 € übergeben.

Für die Jahre 2009/10 war der Landkreis Teilnehmer bei dem Projekt „Aktiv im Alter“ des Bundesfamilienministeriums mit einem Förderbetrag von 10.000 € .

Seit Beginn des Jahres 2012 wird eine Beratung zur Wohnungsanpassung und zum barrierefreien Bauen und Wohnen angeboten. Hierfür wurde eine Förderung durch das Bundesfamilienministerium bewilligt.

Zur Umsetzung des Seniorenleitbildes gab es 2017 folgende Aktivitäten:

- 11.01.2017 102. Besprechung der Initiativgruppe: Planung Veranstaltung im Landkreis bzgl. Kampagne „Zu Hause daheim 2017“ des Bayerischen Staatsministeriums, Veranstaltungstag: Sonntag 07.05.17, Veranstaltungsort: Stadthalle Landau, Thema „Informationen für ein Leben und Wohnen zu Hause im Alter“, es sollen diverse Vorträge stattfinden (angedacht: Wohnraumberatung verknüpft mit VdK, seelische Gesundheit Caritas, Pflegeberatung Frau Adelhardt von der AOK, palliativ häusliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Pflegeüberleitung Klinikum Landau, ggf. Schlussrunde eventuell moderiert von Frau Meier von IsarTV), es sollen Aussteller angefragt werden für Infostände (BRK, Caritas, Hospiz, Wohnraumberatung, Klinikum Landau, Einrichtungen im Landkreis mit Tages-, Kurzzeit und Verhinderungspflege); Besprechung geplantes Treffen mit Kreisjugendring am 18.02.17; Termin für Arbeitstagung mit Seniorenbeauftragten in Mamming im März 2017
- 15.02.2017 103. Besprechung der Initiativgruppe: weitere Planungen für Veranstaltung am 07.05.17 in Landau „Zu Hause daheim“, Einladungen, Werbung, Grußworte; Aktualisierung Leitbild 2017; Festlegung Tagesordnung für Arbeitstagung mit den Seniorenbeauftragten am 22.03.17 in Mamming
- 22.03.2017 Arbeitstagung der Seniorenvertreter in Mamming: Vorstellung der Gemeinden Mamming und Gottfrieding durch die Bürgermeister, Vorstellung der Vorträge und Aktionen zur Veranstaltung am 07.05.17 in Landau, Vorstellung diverser Projekte aus den einzelnen Gemeinden, Überarbeitung des Leitbilds 2017, Ortsrundgang durch Mamming mit Besichtigung Isar-WG Wohngemeinschaft, Frau Krieger von der FreiwilligenAgentur stellt sich und diverse Projekte vor, Erläuterung der Entwicklung der Pflegebedarfsstudie
- 25.04.2017 104. Besprechung der Initiativgruppe: Besprechung der Veranstaltung 07.05.17 in Landau, Einladungen, Musikeinlagen von der Musikschule Landau,

Pressevorberichte als Werbung, sowie Vorbericht bei Donau-TV, Platzierung / Aufbau / Abbau Infostände im Foyer, Gestaltung Bühnenbild, Bestellung Techniker, Bewirtung, Besetzung Infostand Initiativgruppe; Vorstellung einer besuchten Veranstaltung von Herrn Baumgartner „Gesund älter werden – Seniorengesundheit“, Planung eventueller Ausbau der Wohnraumberatung

- 07.05.2017 Informationsveranstaltung in der Stadthalle in Landau „Informationen für ein Leben und Wohnen zu Hause im Alter“, Vorträge: „Kommunale Planungskonzepte im ländlichen Raum“ Bgm. Ottmar Hirschbichler, „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“ Henrik Tixier, „Wohnraumberatung – Was ist im Alter wichtig?“ Helga Kaziur, „Bewegung - in meinem Alter Infos und Tipps für zu Hause daheim“ Charlotte Dowrtiel, „Nachbarschaftshilfe – Sinnvoll und nötig“ Richard Baumgartner, „Leistungen der Altersmedizin“ Dr. med. Peter Kolbinger, „Was kann die Ambulante Palliativbetreuung leisten?“ Dr. med. Franziskus Finsterwalder, Podiumsrunde: „Möglichkeiten und Grenzen von zu Hause daheim“ (Moderator: Jürgen Stadler, Teilnehmer: Ottmar Hirschbichler, Helga Kaziur, Dr. med. Peter Kolbinger, Dr. med. Franziskus Finsterwalder, Richard Baumgartner); Infostände: Bayerisches Rotes Kreuz, Caritas Sozialstation Dingolfing und Landau, Initiativgruppe Seniorenleitbild, Wohnraumberatung Frau Kaziur, ambulanter Pflegedienst mit Herz - Kumpfbeck Landau, DONAUISAR Klinikum, Hospizdienst und Palliativversorgung, AOK Bayern, Direktion Straubing
- 29.05.2017 105. Besprechung der Initiativgruppe: Nachbetrachtung der Aktionswoche „Zu Hause daheim“, Landkreis, Loiching und Mengkofen haben sich mit Projekten beim Wettbewerb Staatsministerium beworben, leider keine Prämierung; Veranstaltung in Landau, Besucherzahl war zufriedenstellend, Qualität der Vorträge sehr gut, Zeitplan war zu eng, Infostände nicht genügend Zeit für Betrachtung, wurden aber gut angenommen, in den einzelnen Gemeinden fanden auch diverse Veranstaltungen zur Aktionswoche statt; die Wohnraumberatung soll durch ehrenamtliche Helfer ausgebaut werden, hierzu wurden Einrichtungen in Bad Reichenhall, Tirschenreuth und Ergolding besucht; das Thema Seniorensport im Landkreis soll weiter vorangetrieben werden, es sollen die einzelnen Seniorensportangebote in den Gemeinden ermittelt werden, Frau Dowrtiel bereitet ein Datenblatt hierzu vor; es fand ein Gespräch mit der Leitung des DonauIsarKlinikums Deggendorf Frau Dr. Wolf statt (Teilnehmer: Frau Dr. Wolf, Herr Landrat Trapp, Herr Baumgartner, Herr Lüers, Herr Dr. Kolbinger und Herr Stern), Inhalt: geriatriische Tagesklinik mit 20 Betten wird im Klinikum Landau ab Herbst 2017 zur Verfügung stehen
- 17.07.2017 106. Besprechung der Initiativgruppe: Ausbau / Erweiterung der Wohnraumberatung + Bau einer Musterwohnung, Vorstellung des Vorhabens bei Herrn Landrat, Besuch der Beratungsstellen in den Landkreisen Bad Reichenhall, Tirschenreuth und Ergolding, Vorsprache bei LEADER wegen einer Förderung, Durchsprache Ortssuche für Musterwohnung, Durchsprache anstehende Aufgaben: Akquise Ehrenamtliche, Öffentlichkeitsarbeit, Kostenschätzung, Anliegen beim Kreisausschuss vortragen; Bewegung durch Sport, Anschreiben mit Erhebungsbogen an Seniorenbeauftragte versandt; Verschiedenes: Info über Delegiertenversammlung LSVB (Vorstellung Vortrag „Soziale und finanzielle Sicherheit im Alter – Realität oder Fiktion?“ von Herrn Prof. Dr. Beyer durch Herrn Furtner); Vorstellung Woche der Demenz

(Initiator: Bayerisches Staatsministerium); Eröffnung Bewegungspark in Loiching; Aufbau eines Bürgerbusses in Pilsting

13.09.2017 107. Besprechung der Initiativgruppe: Aktueller Stand und weitere Vorgehensweise bei der Wohnraumberatung. Schreiben an den Kreisausschuss wurden von Hr. Baumgartner vorgestellt und erläutert. Vorstellung des Vorhabens am 25.09.17 im Kreissozialausschuss Präsentation Vorhaben Musterwohnung z.B. bei Gewerbeausstellungen o.ä. als Öffentlichkeitsarbeit, angestrebt wird, dass der einzige noch offene Platz für die Schulung zum ehrenamtlichen Wohnberater wahrgenommen wird. Auswertung der Erhebung „Belebung zusätzlicher Angebote für Bewegung und Sport für Senioren in unserem Landkreis Fragebogen war verschickt worden, Rückmeldungen wurden durchgesprochen, bei den Kreisstädten erfolgen noch Ergänzungen, Steuerung der Auflistung pro Gemeinde über Seniorenbeauftragte. Veröffentlichung der Auswertung in der Presse auf der Sonderbeilage z.B. beim Vilstalbote Thema wird auf der Seniorenbeauftragtagung vorgestellt Frau Dowertil wurde zur n. Initiativgruppensitzung zum Austausch über das Thema eingeladen Vorbereitung Treffen mit Seniorenbeiräten und Seniorenbeauftragten 24.10.2017 in Simbach von 10 – 16 Uhr im Rathaus Tagesordnung wurde erstellt, wird aufbereitet und rechtzeitig versendet, es wurde noch Verschiedenes besprochen wie:

Bürgerbus Pilsting wird angenommen, Fa. Frey fährt, gezahlt wird vom Markt Pilsting, Teilnehmer zahlen für 1 Fahrt hin + zurück 1,00 €, 2 x die Woche, – insges. 5-6 Teilnehmer pro Woche, LSVB-Tagung am 10.10.17 in Altdorf an der Hr. Furtner u. Hr. Baumgartner teilnimmt.

Für die Initialisierung eines Spielecafes der Generationen, Jung + Alt spielt, der Aufbau wird von einer ehrenamtlichen Gruppe angeboten, www.jundundaltspielt.de, soll ein Antrag im Sozialausschuss gestellt werden.

24.10.2017 Arbeitstagung der Seniorenvertreter des Landkreises in Simbach mit der Initiativgruppe Seniorenleitbild und dem Amt für Soziales und Senioren des Landratsamtes mit den Seniorenbeauftragten und den Seniorenbeiratsvorsitzenden.

Herr Bürgermeister Sporrer erläuterte den Anwesenden, die schwierige Bewirtschaftung des Marktes Simbach. Die Kommune hat eine Fläche von 54 km² und 3.900 Einwohnern, wobei manche Ortsteile teilweise 25 km voneinander entfernt liegen. Früher gab es eine hohe pro Kopfverschuldung, welche aber auf Grund des guten Ausbaus (40 km neue Straßen, in 2017 31 neue Bauplätze, Kindergarten und Schule neu- bzw. umgebaut) und dem guten Zusammenhalt bis Ende des Jahres ein Schuldenabbau gegen Null. In der Zeit zwischen 1992 bis 2017 stieg die Zahl der über 65ig jährigen auf über 65% aber genauso hat der Markt Simbach eine hohe Geburtenrate.

Sodann übergab er das Wort an Herrn Karl Heinz Richter, 1. Vorsitzender des Seniorenclubs Simbach. Der Seniorenclub wurde im Jahre 1971 als Club der Alten Herrn gegründet und dann später zum Seniorenclub. Der Seniorenclub hat 122 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 79,6 Jahren. 4 x im Jahr finden große Geburtstagsfeiern statt, 2 x im Jahr Tagesausflüge und ein Halbtagesausflug statt, welche immer regelmäßig gut besucht sind. Es wird zu einer Weihnachtsfeier sowie zum Volksfestnachmittag eingeladen, diverse Vorträge werden Angeboten, genauso wie gemeinsames Singen. Im Simbach

ist auch durch die Hilfe vieler Ehrenamtlicher vor ca. 38 Jahren ein Familienwerk entstanden, der Gedanke hierbei ist/war Anfangs, der Schutz des ungeborenen Lebens, mittlerweile werden aber Personen aus allen Altersschichten durch Hilfe bei Behördengängen oder Fahrdienste oder finanziell unterstützt.

Herr Baumgartner sprach den 1. TOP an: „Belebung zusätzlicher Angebote für Bewegung und Sport im Landkreis. Frau Dowrtiel erläutert, dass Sport in jedem Alter wichtig ist und schon nach ersten Trainingseinheiten eine sichtbare Verbesserung eintritt. Sport und Bewegung heißt nicht immer gleich extrem, sondern auch schon Kleinigkeiten (z. B. Übungen im Sitzen) zählen. Es wird aber auch das Miteinander gefördert, Sport verbindet. Im Vorfeld wurde eine Erhebung in den einzelnen Kommunen durchgeführt. Über die Rückmeldungen wurde eine zusammengefasste Übersicht erstellt, welche an alle Kommunen gesandt und ggf. in der örtlichen Presse veröffentlicht werden soll. Hierbei wurde das Problem der Einwilligung der Veröffentlichung der Daten angesprochen, hier müsste jeder Angegebene vorher gefragt werden. Sinnvoll wäre auch eine Grundlagenschulung durch einen Workshop, in dem den einzelnen Interessenten aus jeder Kommune entsprechende Übungen vermittelt werden. (Weitere Informationen können dem zum Protokoll beigefügten Anhang entnommen werden.)

Herr Bürgermeister Sporrer gab an, dass es in Simbach regelmäßig einen Spielenachmittag gibt. Es werden auch Radltouren angeboten. Herr Sporrer gibt zu bedenken, dass auf die Interessen des Einzelnen geachtet werden sollte, es ist auch darauf zu achten, dass sich niemand gedrängt oder gezwungen fühlt und, dass es oft manchmal gar nicht so einfach ist für „Fremde“ Zugang zu finden. Wichtig sind auch Aktivitäten für Schwächere, die nicht mehr so sportlich und aktiv sind. Generell sieht Herr Sporrer das Angebot als groß an, nur sollte ggf. diese besser bekannt gemacht werden.

Dann wurden „Allgemeine Themen“ besprochen und Herr Baumgartner bat auf Grund personeller Änderungen im Kreise der Anwesenden um Unterstützung bei der Seniorenzeitung Ausgabe Herbst/Winter 2017/2018. Hier hat sicher Herr Albert Störringer dankenswerterweise gemeldet.

Im Herbst 2018 ist wieder ein neuer Workshop mit der Initiativgruppe, der Seniorenkontaktstelle und den Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräten geplant.

Herr Furtner berichtete für die Tagung der LSVB in Altdorf, der Vorsitzende Herr Wölfl ist abgetreten sein Nachfolger ist Herr Salvadore Lando. Es gab zwei Vorträge, einer hinsichtlich der Pflegereform, sowie Sport und Bewegung. Die LSVB unterstützt einen Gesetzesentwurf, in dem die Seniorenarbeit Pflichtaufgabe der Kommunen werden soll, jede Kommune soll einen Beirat haben, es soll ein bayerischer Seniorenrat begründet werden.

Die Nächste Arbeitstagung im Frühjahr soll an einem Dienstag, um 09:00 Uhr im Landratsamt Dingolfing-Landau stattfinden.

Berichte aus den einzelnen Kommunen:

Niederviehbach: nächstes Jahr sollen 10 barrierefreie Wohnungen geschaffen werden
Marklkofen: im Begegnungszentrum in Marklkofen findet 1 x pro Monat ein gemeinsames Frühstück statt
Pilsting: der Seniorenbus in Pilsting ist noch aktiv, 2 x in der Woche werden Fahrten angeboten, pro einfache Fahrt

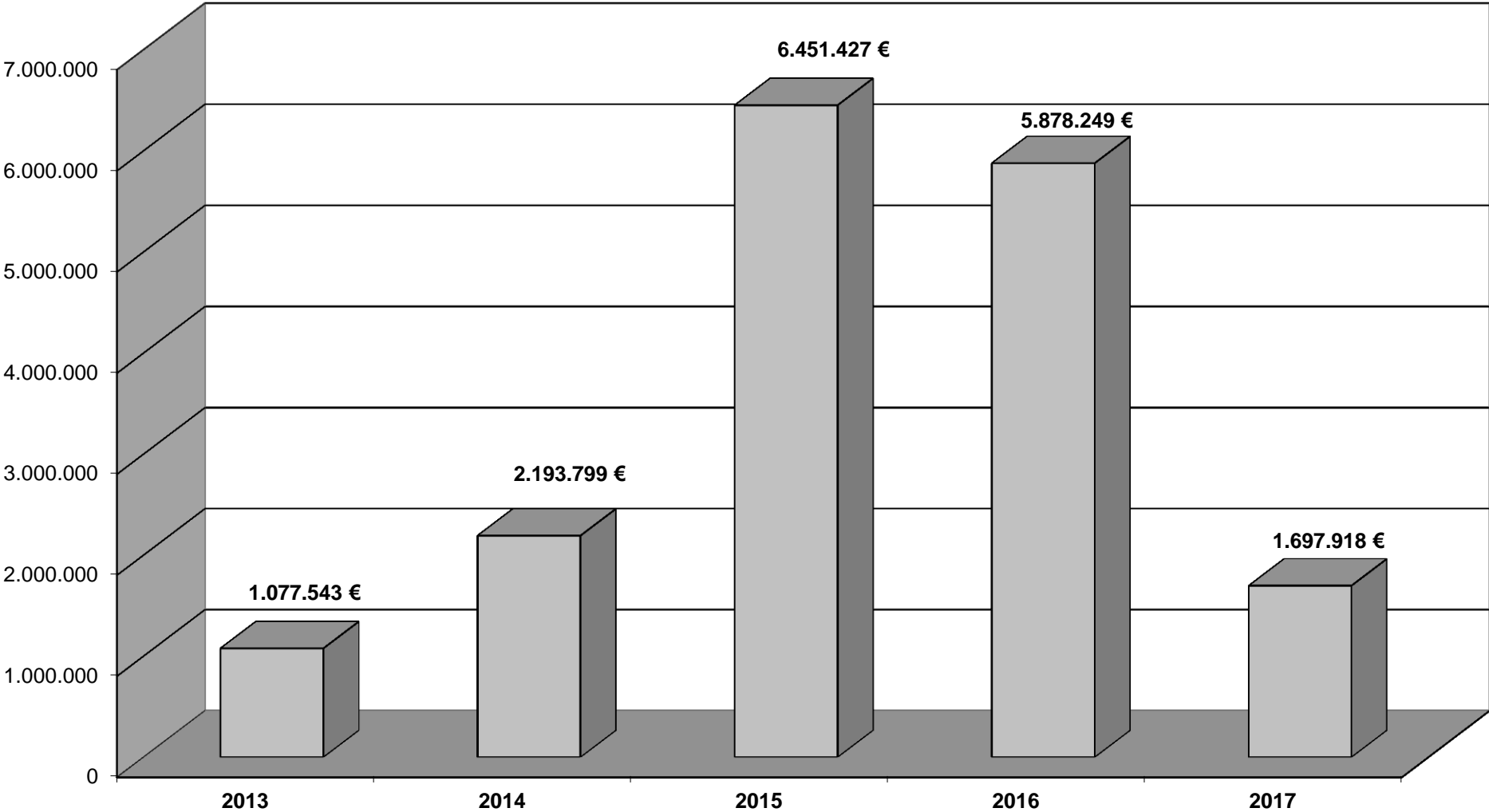
wird 1,00 Euro verlangt Moosthenning: Veranstaltungen sollen ortsteilmäßig mehr aufgeteilt werden Wallersdorf: es wird Bingo und Boccia, die Tagesbetreuung wird gut angenommen, Frau Weinberger hört als Seniorenbeauftragte bis zum 31.12.2017 auf Mamming: es wird ein Nachfolger gesucht, Seniorenausflug mit Oma und Opa läuft weiter gut Mengkofen: Plätzchen backen und Besuche der Nachbarschaftshilfe in der Weihnachtszeit.

Es folgte noch eine Besichtigung der Einrichtung Pflege und Hilfe Daheim Elisabeth's Tagespflege.

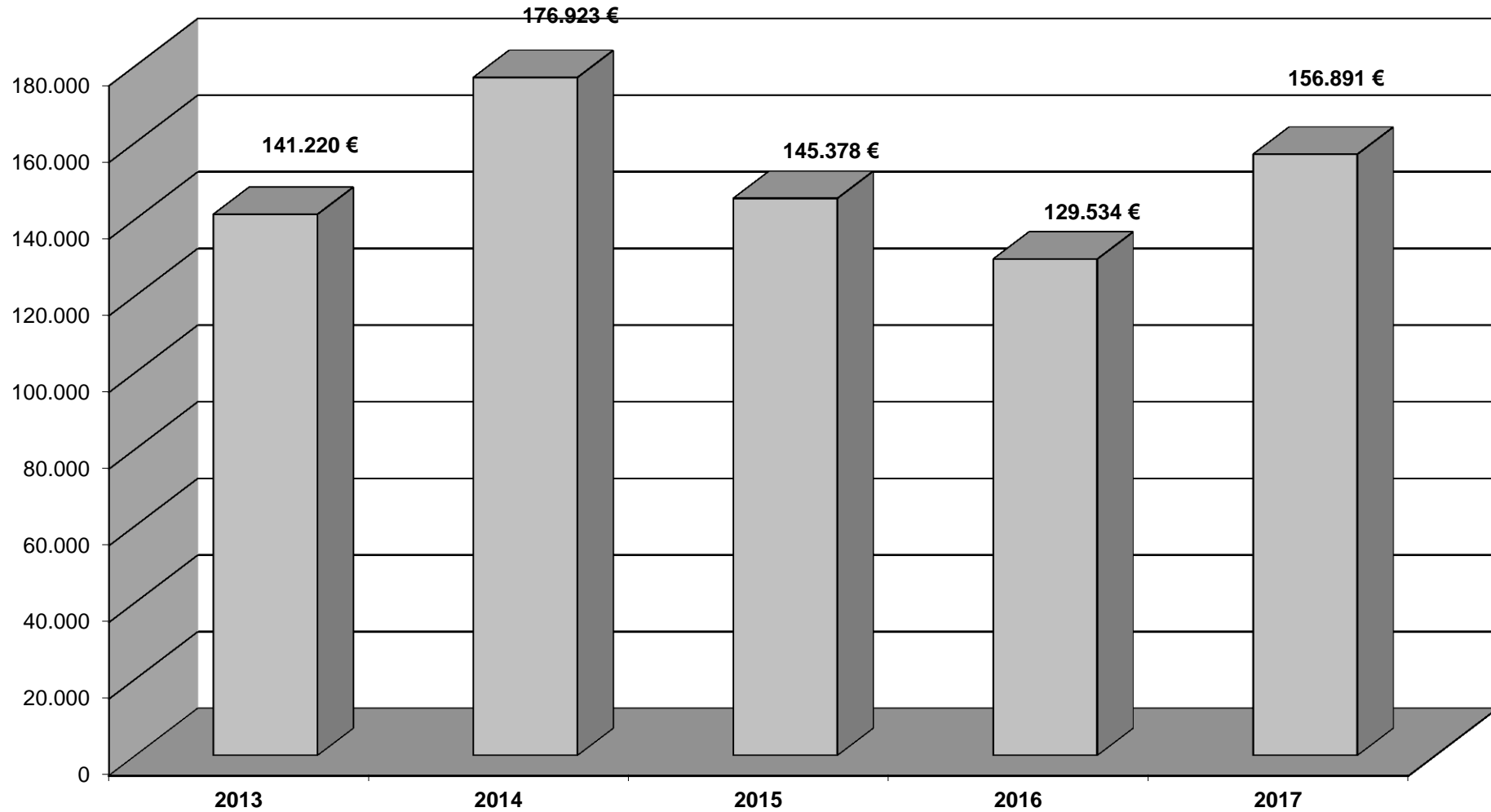
Der abschließende TOP war die „Erweiterung des bestehenden Angebotes für Wohnraumberatung, durch ehrenamtliche Wohnberater und Realisierung einer Anschauungswohnung“. (Weitere Informationen können dem zum Protokoll beigefügten Anhang entnommen werden.)

- 20.11.2017 108. Besprechung der Initiativgruppe: Antragsstellung aufsuchende Wohnraumberatung, Besprechung Antragsentwurf zur Förderung durch Bayer. Staatsministerium, Bericht von Herrn Götz über den Lehrgang ehrenamtliche Wohnberater (praktischer Bereich, sozialer Bereich, Förderung/finanzielle Hilfen), in den einzelnen Gemeinden werden ehrenamtliche Wohnberater gesucht, Sparkassenstiftung hat Spende i. H. v. 5.000,00 Euro für Musterwohnung zugesagt; Mein Freiraum, meine Gesundheit in jedem Alter, Anfrage bei den Seniorenbeauftragten wegen Veröffentlichung Sportangebote, Frau Dowrtiel erstelltejenige Sportübungen die in der Seniorenzeitung veröffentlicht werden, Frau Dowrtiel bietet auch Vorträge zum Thema Bewegung und Sport an; Leitziele 2017, Status; Vorstellung neuer Seniorenbeauftragter Markt Simbach; Auszahlung Aufwandspauschale; Fertigstellung Seniorenzeitung; Terminfestlegung Workshop Oktober 2018.

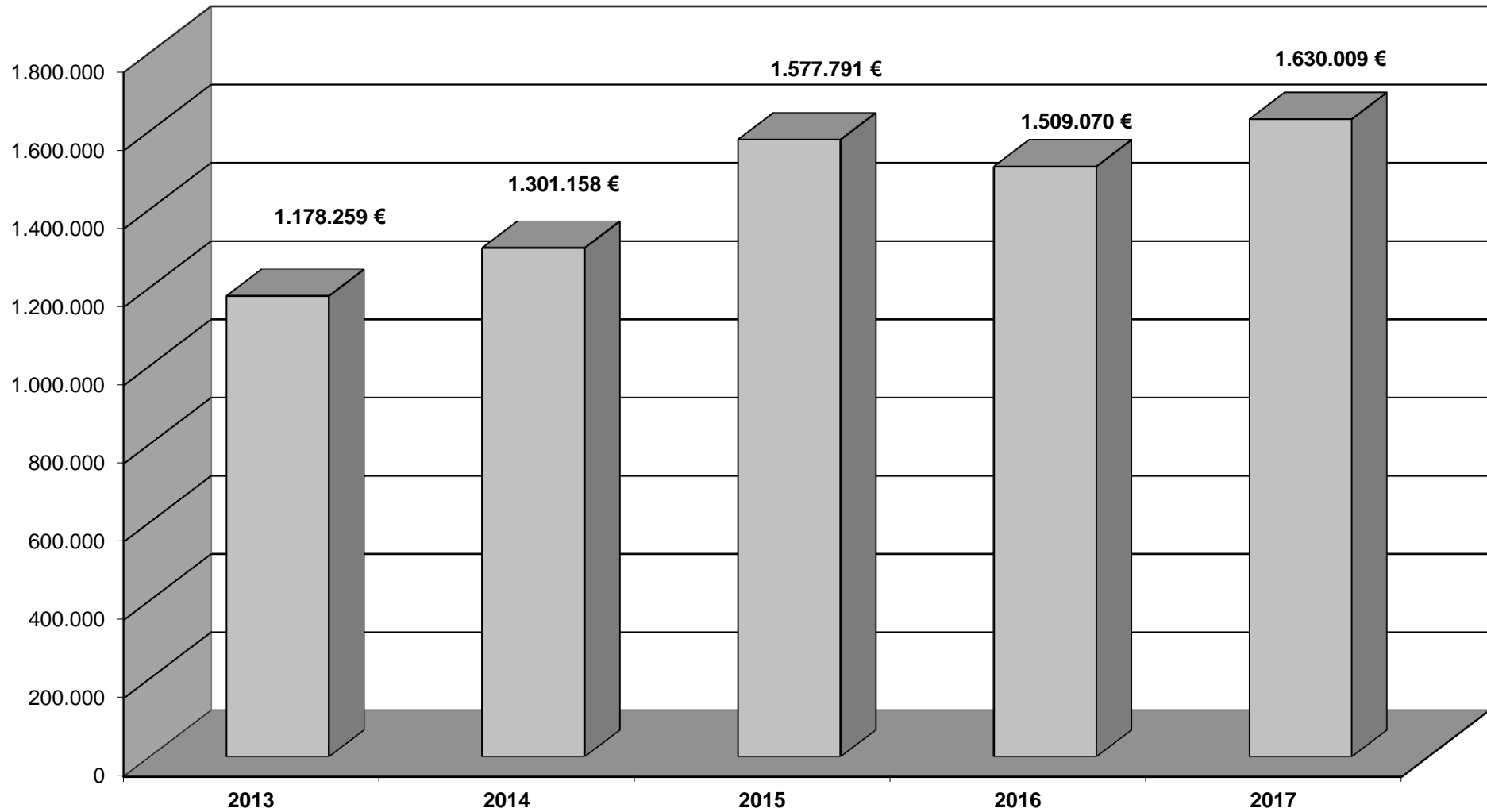
Gesamtausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (netto)



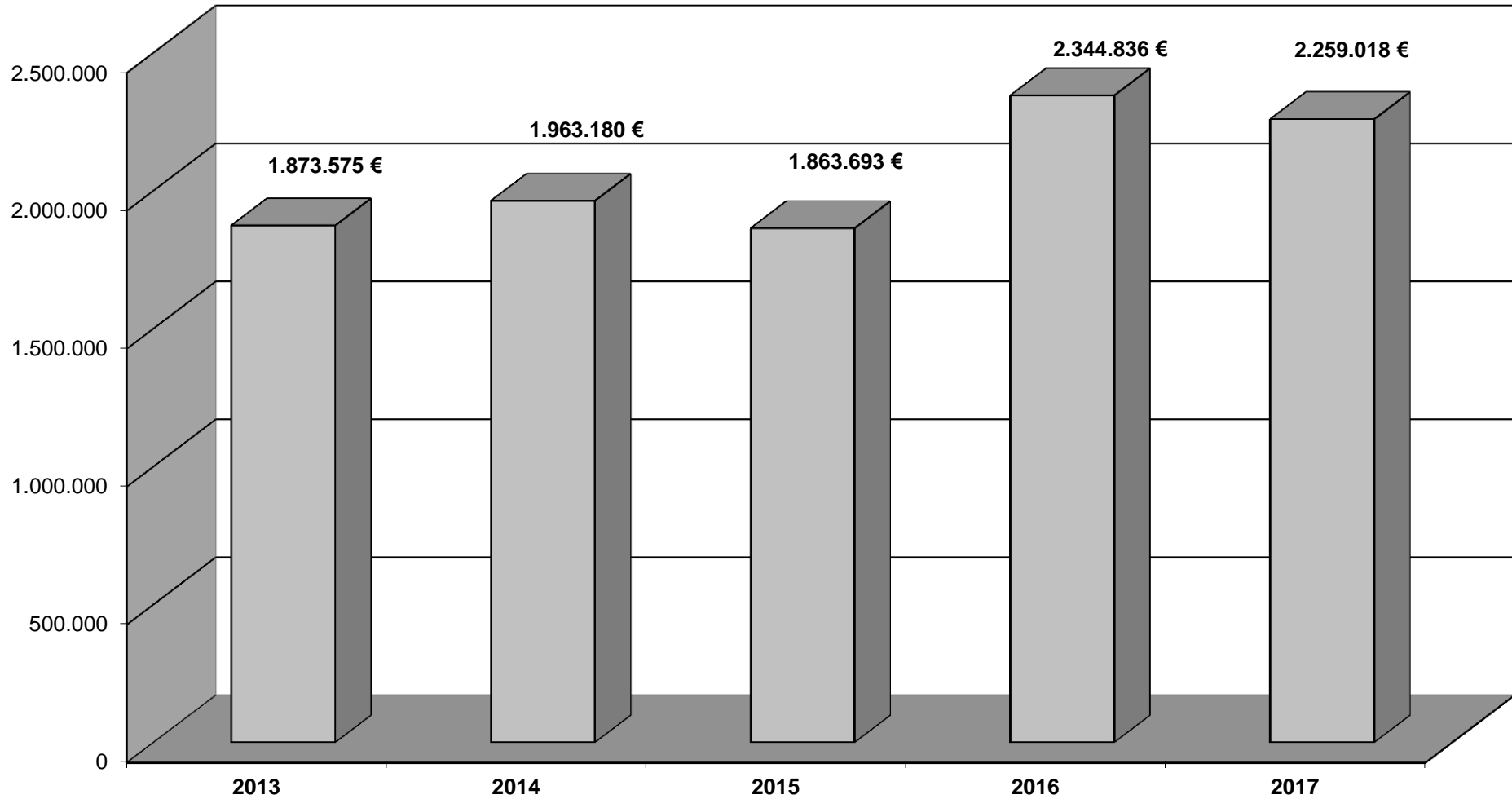
Gesamtausgaben für Sozialhilfe Örtlicher Träger (netto)



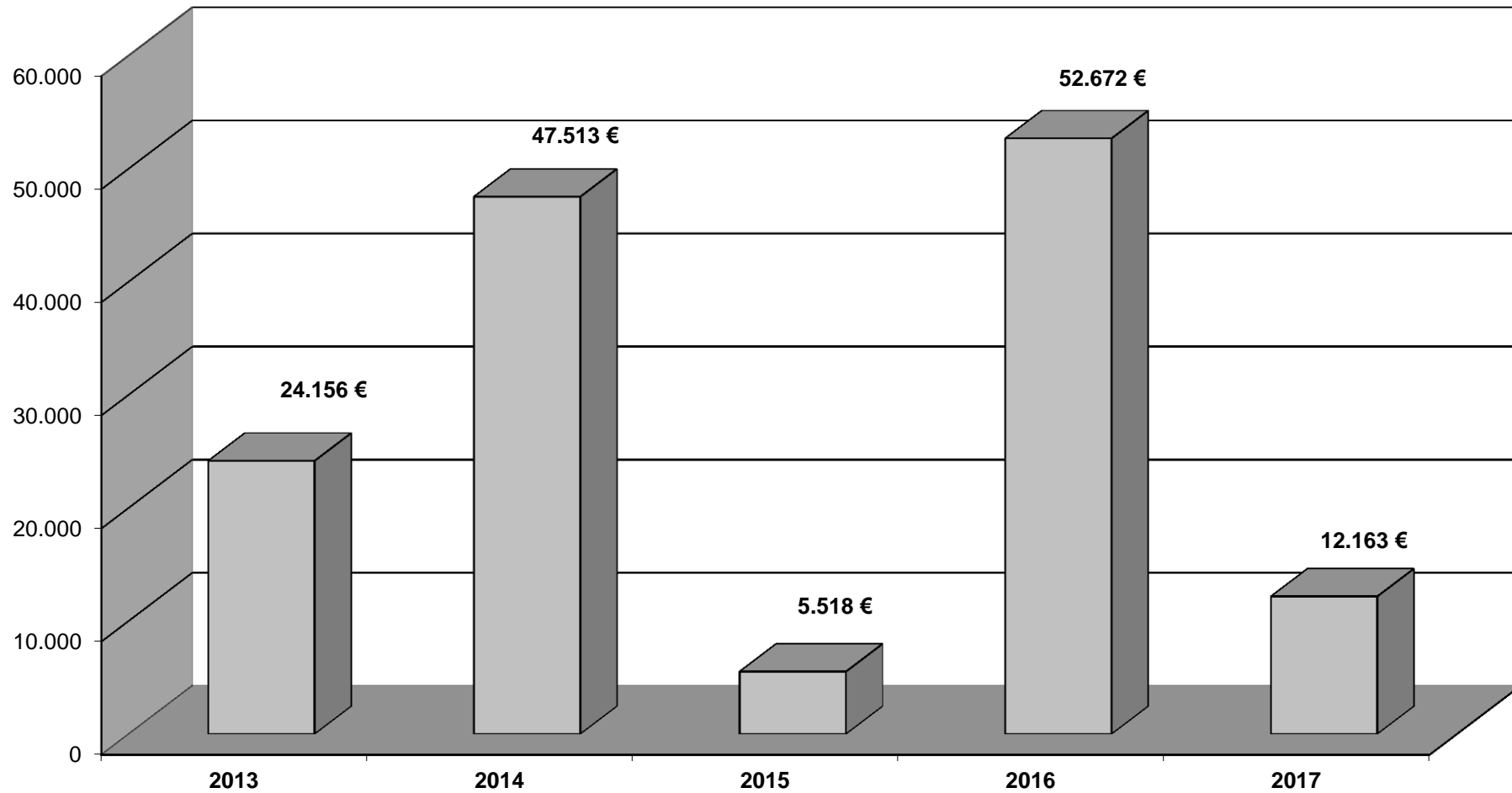
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (netto)



**Ausgaben Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (netto)
Kosten der Unterkunft, Einmalige Beihilfen**



**Gesamtausgaben für Sozialhilfe
Überörtlicher Träger (netto)
Delegation Bezirk Niederbayern**



Gesamtausgaben für Sozialhilfe Örtlicher und Überörtlicher Träger (netto)

